

# Markt Thüngen



Niederschrift über die 15. Sitzung (Jahresabschluss-Sitzung) des Marktgemeinderates am Freitag, 12. Dezember 2014 im Evangelischen Gemeindesaal

Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die letzte Sitzung des Jahres. Er begrüßt die Ratskolleginnen und Ratskollegen mit Partnern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Partnern, seinen Amtsvorgänger Klaus Enzmann und Frau Ursula, den örtlichen Naturschutzbeauftragten Manfred Neumeyer, unseren Ortschronist Wolfgang Hanel mit Gattin. Als Ehrengäste heißt er Willy Hehrlein, Rainer Hildenbrand, Günter Kern, Walter Wolf und Hanskarl Freiherr von Thüngen, Ingeborg Purucker, Norbert Johannes und Luise Maas herzlich willkommen. Altbürgermeister Armin Weber lässt sich entschuldigen, er ist leider erkrankt. Herrn Pfarrer Rainer Appel dankt er für die Bereitstellung des Gemeindesaales

## TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

### 1. Rückblick auf das Jahr 2014

#### **Sachverhalt:**

##### **Januar - April**

Der kommunale Wahlkampf begann mit vielen kleinen Aktionen aller Parteien. Im März fanden die Wahlen statt und seit Mai gibt es sieben neue Gremiumsmitglieder im Marktgemeinderat und einen neuen Bürgermeister mit seinen Stellvertretern Wolfgang Heß und Anja Morgenstern. Aus dem Ratsgremium verabschiedet wurden Gerd Kunitzky, Dieter Beutel, Walter Lippert, Thomas Ammersbach, Christiane von Thüngen, Simone Hohmann und der Bürgermeister Klaus Enzmann, der das Amt 12 Jahre ehrenamtlich ausübte.

##### **Mai/Juni**

Der FC Bayern-Fanclub „Sonne 94“ feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem viertägigen Fest an der Freizeitanlage.

##### **Juli**

Es erging der Beschluss, dass die Stettener Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2014/2015 in Thüngen beschult werden; der Marktgemeinderat beschloss die Sanierung des Bauhofes nach dem Konzept von Marktgemeinderat Werner Pfeiffer

Die freiwillige Feuerwehr Thüngen feierte ihr 140-jähriges Bestehen mit einem großen viertägigen Fest an der Freizeitanlage. In diesem Monat traf auch das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 10 in Thüngen ein, das mit rund 330.000 Euro Anschaffungskosten im Haushalt eingeplant war. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben die Umbaumaßnahmen und die Dämmung des Feuerwehrgerätehauses in Eigenregie ausgeführt. Dank der großartigen Jugendarbeit ist der Nachwuchs in der Feuerwehr gesichert. Dafür ein großes Dankeschön im Namen des Marktes Thüngen an die Verantwortlichen unserer Feuerwehr, die als Mann- und Frauschaft das ganze Jahr über bei Einsätzen im Notfall, beim Löschen, Bergen, Sichern, und bei den notwendigen Übungen ihre Freizeit opfern.

##### **Oktober**

Pfarrer Vogler wurde in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge trat Pfarrer Christoph Klein aus Schwebenried an, er ist jetzt Pfarradministrator der Pfarrei Stetten mit den Filialen Die Sanierung des Riedbrunnens ist fast abgeschlossen, das Betriebsgebäude wurde fertig gestellt. Als nächster Schritt steht die Sanierung des Hochbehälters auf dem Plan.

## **November**

Der ökumenische Kirchenchor feierte sein 30-jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Sankt Georgskirche.

Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates, insbesondere seinen Stellvertretern Wolfgang Heß und Anja Morgenstern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Thüngen sowie der Verwaltungsgemeinschaft Zellingen, insbesondere Kämmerer Thomas Hehrlein, für die Unterstützung in den vergangenen Monaten.

Sein Dank geht auch an Heimatpfleger Wolfgang Hanel, den Naturschutzbeauftragten Manfred Neumeyer und an Wolfgang Heß für die Betreuung der Homepage.

Den vielen ehrenamtlichen Vorständen der örtlichen Vereine und Organisationen, die auch in diesem Jahr unsere Gemeinde durch viele öffentlichen Veranstaltungen nach Außen repräsentierten, spricht Bürgermeister Strifsky ebenso seinen Dank und seine Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement aus.

## **2. Ehrungen**

### **Sachverhalt:**

Für 100maliges Blutspenden werden **Willy Hehrlein, Rainer Hildenbrand und Günter Kern** geehrt. Blutspender sind Lebensretter und als Dank für ihre Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe erhalten sie ein kleines Präsent von Bürgermeister Lorenz Strifsky.

Für die Leitung des ökumenischen Kirchenchores, der dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern konnte, wird **Ingeborg Purucker** geehrt. Sie ist seit 1991 die Leiterin des Kirchenchores, dem derzeit 42 Mitglieder im Alter zwischen 11 und 78 Jahren angehören. Als Dank für die Mitgestaltung zahlreicher Gottesdienste überreicht Bürgermeister Strifsky Frau Purucker eine Geldspende in Höhe von 30,00 €.

Eine Urkunde erhält **Helmuth Friedrich** für sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er arbeitet seit 1989 im gemeindlichen Bauhof und ist seit vielen Jahren der Wasserwart der Gemeinde. Bürgermeister Strifsky dankt ihm für seine Zuverlässigkeit und Treue.

Herr **Walter Wolf** ist seit mehr als 40 Jahre aktives Mitglied des Männergesangvereins und Gründungsmitglied der „Alten Eichen“. Für dieses Engagement erhielt er in diesem Jahr bereits die Verdienstmedaille des Landkreises Main-Spessart in Silber. Bürgermeister Strifsky überreicht ihm als Dank und Anerkennung ein kleines Präsent.

Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt **Hanskarl Freiherr von Thüngen** für seine Verdienste im landwirtschaftlichen und sozialen Bereich. Seit 1980 engagiert er sich im Ausschuss Agrarstruktur der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, 1994 wurde er Mitglied im Vorstand des Arbeitgeberverbandes für die Land- und Forstwirtschaft, seit 1999 ist er dort stellvertretender Vorsitzender. Auch im Vorstand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau ist der 63-Jährige. Zudem leitet er seit 1996 den Ortsverband Thüngen im Bayerischen Bauernverband als Obmann. Nach der Wende war er als Berater am Aufbau mehrerer Landwirtschaftsministerien in den neuen Bundesländern aktiv. Neben seinem Engagement in der Landwirtschaft arbeitet von Thüngen im Diakonischen Werk mit und vertritt seine Familie dort im

Vereinsbeirat. Als Würdigung seiner Verdienste durfte sich Hanskarl Freiherr von Thüngen in das Goldene Buch des Marktes Thüngen eintragen.

Die künstlerische Gestaltung der Seite übernahm wieder einmal dritte Bürgermeisterin Anja Morgenstern. Bürgermeister Strifsky spricht ihr dafür ein großes Lob aus und bedankt sich herzlich bei ihr.

Als Bundessiegerin der Trachtenschneiderei für Herren wird **Luise Maas** geehrt. Mit ihrem Ausbilder **Norbert Johannes** nimmt sie ein Präsent entgegen. Sie kommt aus Margetshöchheim und ist 24 Jahre alt. Ihre Ausbildung bei Trachten Benkert in Thüngen schloss sie als Landessiegerin des 63. Leistungswettbewerbs des Bayerischen Handwerks in der Kategorie Trachtenschneiderin für Herren ab, anschließend wurde sie Bundessiegerin.

In den Senat der deutschen Wirtschaft wurde Herr **Marco Schmidt** berufen. Der Senat der Wirtschaft setzt sich aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber Staat und Gesellschaft besonders bewusst sein wollen. Die Mitglieder des 1997 gegründeten Senats wollen gemeinwohlorientierte Ziele nachhaltig und praktisch im Sinne der Ökosozialen Marktwirtschaft umsetzen.

Seit Januar 2014 ist Marco Schmidt alleiniger Vorstand der SchmitterGroup AG. Dem Unternehmen gehört er seit Februar 2008 an. Der internationale Automobilzuliefererkonzern mit Hauptsitz in Thüngen wurde 1947 von Josef Schmitter in Bielefeld gegründet. Die Aktienmehrheit hält die ZhingDing Group.

Die Firma Schmitter KG ließ sich 1965 auf dem Gelände nahe dem Bahnhof nieder und feiert somit im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen in Thüngen.

Leider ist Marco Schmidt heute nicht anwesend, um die Ehrung entgegenzunehmen.

Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß bedankt sich im Namen des Marktgemeinderates für den unermüdlichen Einsatz von Lorenz Strifsky mit folgenden Worten:

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Ehrengäste, liebe Gemeinderätinnen und Räte, liebe Partner, liebe Irina und lieber Lorenz, welch ein Ziel, welch ein Wahlkampf und welch ein Wahlergebnis!

Du hast dich mit außergewöhnlichem Einsatz für das Amt des Bürgermeisters beworben. Belohnt wird dies jetzt mit einer 7-Tage-Woche und reichlich Arbeit. Gut, dass deine Frau Irina heute bei uns ist – so kann sie dich auch wieder einmal sehen. Lorenz, wir sagen dir heute Dank für den unermüdlichen Einsatz, den du für Thüngen zeigst!

Wir wissen jetzt noch besser, was deine Amtsvorgänger und Jürgen Spies geleistet haben. Du hast versprochen, etwas bewegen zu wollen. Das hast du gehalten. Wir haben schon heute sehr viele Projekte angestoßen. Und wir werden das auch realisieren. Aber wir haben sechs Jahre dafür Zeit. Manchmal denke ich, es soll alles in einem Jahr passieren.

Dein Geschick, Mitbürger im persönlichen Gespräch zu motivieren, ist wertvoll für die Gemeinde. Erfolgreich war auch dein Wirken im Sommer, als es um den Fortbestand des Thügener Schulsprengels ging. Und wenn wir am Sonntag in einer Woche zur GlühWeihnacht auf den Planplatz gehen, wissen wir, dass wir dies deinem Organisationstalent zu verdanken haben. Und du weißt, dass die Unterstützung des Gemeinderates sehr wichtig für dich ist. Kein Bürgermeister ist ein Alleskönner. Auch deshalb führst du die parteiübergreifende Zusammenarbeit von Armin Weber und Klaus Enzmann fort. Zum Wohle der Gemeinde. Im Sommer durfte ich dich 7 Wochen vertreten, als du in Urlaub warst und eine OP hattest. Eine sehr stressige Zeit für mich, denn ich habe ja einen Beruf nebenbei. Aber während diesen 7 Wochen wurde ich von den Mitarbeitern des Bauhofes (Daniela, Hubert, Helmut und Josef) sowie von Monika, Thomas, Manfred, Anja, dem Gemeinderat und einigen Mitarbeitern aus der Verwaltungsgemeinschaft toll unterstützt. Herzlichen Dank an euch alle! Lorenz, dir sagen wir - auch mit einem kleinen Geschenk - Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und dein riesiges Engagement. Dir, Ihnen und Euch wünsche ich eine besinnliche

Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel mit viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Bürgermeister Lorenz Strifsky wünscht allen Anwesenden ebenfalls ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und schließt die Sitzung.